

Durch das Büro des Oberbürgermeisters
zurück zum Referat 7.

Franz Marc ist geborener Münchner und spielte im Münchner Kunstleben kurz vor dem Kriege eine bedeutende, wenn auch damals schon umstrittene Rolle. Er ist ebenso bekannt als Maler, Holzschneider, Lithograph wie als Schriftsteller.

Thieme-Becker "Allgemeines Lexikon der bildenden Künste von der Antike bis zur Gegenwart", Band 24, Seite 55, beurteilt ihn: "Den verschiedensten Einflüssen (Impressionisten, Pointilisten, Kubisten, persische und indische Miniaturen) zugänglich, hinterliess Marc ein Werk höchst eigenwilliger Prägung".

Franz Marc fiel bei der Frühjahrsoffensive vor Verdun am 4. März 1916. Die Kestner-Gesellschaft in Hannover veranstaltete anlässlich seines 20. Todestages in Hannover im März 1936 eine grosse Franz-Marc-Ausstellung, über die die Presse ausführlich berichtete.

Dem Münchner Kreis um Marc gehörten eine Reihe von ausländischen Künstlern an, darunter u.a. der als erster Vertreter der "abstrakten Malerei" bekannte Russe Kandinsky.- Dass dieser Umgang des Künstlers Marc den Deutschen Marc nicht von seiner Bahn ablenkte, das beweist sein Heldentod.- Die Benennung einer Münchner Strasse nach Franz Marc ist nicht nur eine Ehrung für den in der Verteidigung seines Vaterlandes

gefallenen Münchner Künstler Franz Maro, sondern auch eine
Ehrung für die vaterlandsbegeisterte Münchner Künstler-
schaft schlechthin.

Am 14. September 1937.

S t a d t a r c h i v :

Herrn Dr. Hornschütz,

Stadtarchiv München.

Ausgefertigt am _____
durch *St* _____
Versendet am _____
durch _____